



Ausblick 46. Woche 2009

6. November 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Dr. Jobst Müller-Trimbusch (Sprecher), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 9. bis 13. November 2009 (vgl. Wochenvorschau)

1. Die Performanceliste der letzten Woche ist weitgehend ein Spiegelbild der Berichterstattung. Bei einem DAX Plus von knapp 2 Prozent lagen vor allem Werte vorne, die berichtet haben. Positiv reagierten vor allem auf die PK´s Metro, adidas, Linde und Fresenius, also überwiegend Werte aus defensiven Branchen. Ungünstiger aufgenommen wurden die Q3 Zahlen von BMW, der Deutschen Börse und die Detaillierteren Zahlen der Commerzbank. Wochenverlierer mit einem Minus von moderaten 1,6 % waren die Münchener Rück, die sich an den sehr guten Vorgaben der Swiss Re messen lassen mussten. Das Nettoergebnis lag hier etwas unter den Erwartungen, allerdings war in diesem Quartal eine überproportional hohe Steuerbelastung zu verkraften. Heute, am Freitag, hat zudem der kleinere Konkurrent- Hannover Rück- ebenfalls besser als erwartete Ergebnisse präsentieren können. Wichtig für den Aktienmarkt waren in dieser Woche noch die Q3 Berichte der Deutschen Telekom und der Deutschen Post. Insbesondere bei der Telekom zeigt die bisherige Entwicklung des Free Cash Flow, dass- eine anhaltend günstige Entwicklung im laufenden Quartal vorausgesetzt- mit hoher Wahrscheinlichkeit die Dividende in ähnlicher Höhe beibehalten werden kann. Die Deutsche Post sitzt infolge der Zahlungen der Deutschen Bank für die Postbank ebenfalls auf einem hohen Cash Bestand. Hier sollten die Aktionäre bei der Ausschüttung ebenfalls profitieren können. Eine Dividende von mindestens 2 € hat heute auch die Hannover Rück angekündigt.

2. In der nächsten Woche wird bei uns die Q3- Berichtsaison durch folgende DAX Werte abgeschlossen werden.

Allianz	09. 11. 09
Henkel	11. 11. 09
E.ON	11. 11. 09
K+S	12. 11. 09
RWE	12. 11. 09
Salzgitter	12. 11. 09

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

In der nächsten Woche berichten 6 DAX Unternehmen, die gut ein Viertel des gesamten DAX Gewichtes repräsentieren.

Am Montag fällt der Startschuss durch die Allianz. Nach der Dekonsolidierung der Dresdner Bank sollte sich die Ertragslage der Allianz SE im dritten Quartal deutlich verbessert haben. Bei der für Montag angekündigten Zwischenbilanz rechnen von Dow Jones Newswires befragten Analysten auch mit einer Verbesserung des operativen Geschäfts. Im Durchschnitt wird ein Ergebnis nach Steuern von 1,33 Mrd € nach einem Verlust von 2,02 Mrd € erwartet. Wichtige Gewinntreiber sind darüber hinaus Veräußerungsgewinne und Bewertungsgewinne. So hat die Allianz ihren Anteil an der Commerzbank AG zuletzt auf etwas über 10% von 13,8% reduziert.

Bislang hatten beide Energieversorger für das laufende Jahr stabile operative Erträge vorausgesagt, obwohl der Primärenergieverbrauch der deutschen Industrie im ersten Halbjahr um über 5 % gesunken ist. Dies wurde jedoch bisher durch ein besseres Handelsgeschäft aufgefangen. Aktuell stehen Desinvestitionen des Stromnetzes von EON im Blickpunkt. E.ON wird laut einem Zeitungsbericht der Süddeutsche Zeitung sein Übertragungsnetz an den niederländischen Netzbetreiber Tennet TSO verkaufen. E.ON werde die Transaktion voraussichtlich bereits bei der Präsentation der Quartalszahlen am Mittwoch kommender Woche verkünden, wird berichtet. Der Preis soll bei fast 1 Mrd EUR liegen. Bei RWE wird die erst kürzlich übernommene niederländische Essent bilanziell erst im nächsten Quartal erscheinen. Grundsätzliche Ausführungen sollten auch zur Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke zu erwarten sein.

K+S hatte bereits nach dem zweiten Quartal seine Absatzprognose für Kali- und Magnesiumdünger gesenkt. Die Neuerwerbung Morton Salt wird sich erst im Q4 niederschlagen. Die Ertragserwartungen liegen bei einem Ergebnis je Aktie von 0,15 € nach einem Verlust von 0,06 € im Vorquartal.

Beim Salzgitter sollte das Q3 rot beendet worden sein. Zahlen von ArcelorMittal und ThyssenKrupp lassen vermuten, dass auch hier ein leichter Verlust von ca. 0,33 € je Aktie entstanden ist.

3. Zwei konjunkturrelevante Termine stehen im Blickpunkt:

Am Dienstag wird der ZEW Index Auskunft über die Erwartungshaltung der institutionellen Investoren geben, Erwartet wird ein ZEW Index, der mit 55 Punkten einen Prozentpunkt unter dem Vormonat liegt.

Am Freitag, dem 13., werden die Fünf Weisen ihr Wirtschaftsgutachten präsentieren:
Titel: Deutschland im internationalen Konjunkturzusammenhang.

4. Im folgenden mittelfristigen Chart ist der DAX im Verhältnis zu seinen 38, 100 und 200 Tagesdurchschnittslinien dargestellt. Im Zuge der im Oktober/November 2009 erfolgten Konsolidierung hat der aktuelle DAX Kurs wieder die 38 und 100 Tage Linie (TDL) von oben nach unten durchstoßen. Wir befinden uns momentan in der Nähe der unteren Begrenzung des seit März intakten Aufwärtstrends. Von der als starkes Unterstützungsniveau



<HELP> für Erklärungen.

Index **NW**

200<GO> Aufruf von Monitoren in Launchpad, 201<GO> Wertpapieranalyse

Worksheets Nachrichten And. Optionen DAX 200 TAGE DURCHSCHNITT

1237	Ticker	Last	200 %
18)	INFINEON TECH	3.23	+45.501
17)	HENKEL AG - PFD	31.30	+31.733
7)	COMMERZBANK	6.97	+28.143
3)	BASF SE	37.20	+22.361
20)	LINDE AG	76.04	+22.293
23)	METRO AG	41.02	+22.011
21)	MAN SE	55.27	+21.967
8)	DAIMLER AG	33.06	+19.693
6)	BEIERSDORF AG	41.71	+18.887
29)	THYSENKRUPP AG	22.85	+18.823
5)	BAYER MOTOREN WK	32.955	+18.739
12)	DEUTSCHE POST-RG	12.04	+18.412
9)	DEUTSCHE BANK-RG	48.60	+18.406
4)	BAYER AG	48.55	+17.444
1)	ADIDAS AG	34.02	+17.209
28)	SIMENS AG-REG	61.66	+16.368
11)	DEUTSCHE LUFT-RG	11.135	+11.873
2)	ALLIANZ SE-REG	79.30	+11.748
31)	DAX INDEX	5480.50	11.433
15)	FRESENIUS MEDICA	35.05	+11.149
16)	FRESENIUS SE-PRE	42.44	+9.480
10)	DEUTSCHE BOERSE	54.53	+5.378
14)	E.ON AG	26.23	+4.818
13)	DEUTSCHE TELEKOM	9.455	+4.770
24)	MUENCHENER RUE-R	104.92	+4.253
28)	SALZGITTER AG	62.70	+3.446
27)	SAP AG	31.39	+3.246
25)	RWE AG	59.21	+1.976
22)	MERCK KGAA	65.03	-2.073
19)	K+S AG	38.22	-5.761
30)	VOLKSWAGEN AG	109.04	-45.777

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
 Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2009 Bloomberg Finance L.P.
 SN 715265 6670-608-2 06-Nov-2009 12:57:14

anzusehenden 38,2 % igen Fibonacci Linie hat sich der DAX in den letzten Tagen wieder etwas nach oben lösen können. Mitte Oktober hatte sich der aktuelle DAX Kurs bereits um knapp 20 % noch oben von seiner 200 TDL Line entfernt, was in der Regel auch eine nachlassende Kursdynamik nach sich zieht. Nach der inzwischen erreichten Korrektur liegt der aktuelle DAX Kurs „nur noch“ um 11 % über der 200 TDL Linie. Insofern hat der Markt seine überkaufte Situation auf ein vernünftiges Niveau abgebaut.

Wohin letztlich die Reise geht, wird an den US Börsen bestimmt. Dort haben im S+P 500 mittlerweile 420 Unternehmen von 500 berichtet. Davon haben laut Bloomberg 347 die Analysten positiv überrascht und nur 66 negativ. Bei uns stehen noch 6 DAX Werte aus: Das Verhältnis von positiven zu negativen Überraschungen ist in Deutschland eher pari. Dennoch werden wir uns an den US Vorgaben orientieren. Falls sich die 38,2 % ige Fibonacci Linie bei 5363 Punkten als massive Unterstützung behaupten kann, sollte der DAX die Kraft haben wieder in die Mitte seines Trendkanals zu laufen. Die nächste Hürde stellt dann die 38 TDL Linie bei 5650 dar.

Angesichts des unsicheren Umfeldes sollte verstärktes Augenmerk auf die Werte gelegt werden, deren Kurse sich noch nicht allzu weit von der 200 TDL Linie entfernt haben. Hier finden sich viele Werte , die in der nächsten Woche berichten werden und die überwiegend defensiven Geschäftsbereichen wie Telekommunikation, Versorgung und Pharma zuzurechnen sind. Versicherungen kann ebenfalls Nachholbedarf zugebilligt werden.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung.

Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen